

Arbeit mit Jugendlichen Gewalt gegen Frauen und Mädchen beenden

Ziel:

Jugendliche sollen die verschiedenen Formen der Gewalt gegen Frauen und Mädchen kennenlernen und verstehen, dass diese Gewalt in alltäglichem Sexismus, Machtmissbrauch und Ungleichheit wurzelt. Die Jugendlichen sollen Hilfsangebote und Gegenstrategien kennenlernen.

Vorab:

- Triggerwarnung aussprechen. Die Thematik der Gewalt kann bei den Jugendlichen eventuell retraumatisierend oder triggernd wirken. Manche haben vielleicht selbst Gewalterfahrungen (bzw. in der Familie oder im Umfeld).
- Dieses Material beschäftigt sich zwar dezidiert mit Gewalt gegen Frauen, lassen Sie aber Raum dafür, dass die Jugendlichen auch andere Gewalterfahrungen thematisieren können.
- Jugendlichen muss deutlich gemacht werden, dass sie sich bei jeglichen Handlungsoptionen im Vorgehen gegen Gewalt niemals selbst in Gefahr begeben sollen. Die Jugendlichen sollen die Bereitschaft entwickeln, sich im Alltag für Chancengleichheit und Gleichstellung einzusetzen und in von Sexismus und Diskriminierung geprägten Situationen Zivilcourage zu zeigen. Das Vorgehen gegen jegliche Form von Gewalt ist in diesem Kontext notwendig, darf die Jugendlichen aber nicht selbst in Gefahr bringen.
- Klarmachen, dass alle jederzeit den Raum verlassen können. Sicherstellen, dass es sichere Möglichkeiten dafür gibt (z.B. regelmäßige kleine Pausen, damit sich die Teilnehmenden unauffällig zurückziehen können).
- Unterstützung/Gesprächsmöglichkeiten außerhalb der Bildungseinheit anbieten.
- Anonyme Fragen ermöglichen

Einführung

Auf der ganzen Welt erleben und fürchten Frauen, Mädchen und queere Personen verschiedene Formen von Gewalt. Geschlechtsspezifische Gewalt findet im eigenen Zuhause, auf der Straße und in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und am Arbeitsplatz, in Institutionen und Behörden sowie in der digitalen Welt statt.

Dass vor allem Frauen und Mädchen von der Gewalt betroffen sind, liegt unter anderem daran, dass diese Gewalt strukturell ist. Das heißt, die Gewalt ist in gesellschaftlichen Strukturen verankert, z.B. in ungleich zwischen den Geschlechtern verteilter Macht. Gewalt und Sexismus werden in unserer Gesellschaft häufig verharmlost, Opfern der Gewalt wird oft die Schuld gegeben („victim blaming“).

Formen der Gewalt

- Welche Formen der Gewalt kennen die Jugendlichen?
- Ergänzung durch pädagogische Leitung (siehe Dokument “Formen der Gewalt”)

Häusliche Gewalt

Comic „Hinter Türen“ anschauen und diskutieren.

Zahlen und Fakten

- Jugendliche recherchieren selbst (in Kleingruppen) aktuelle Zahlen dazu, wie viele Frauen in Deutschland von Gewalt betroffen sind (z.B. auf www.unwomen.de) Ergebnisse werden verglichen.
- Siehe Übersicht im Anhang.
- Hinweis durch Leitung: Fast alles sind sog. „Hellfeldzahlen“, also die Fälle der Gewalt, die zur Anzeige gebracht wurden. Die Dunkelziffer ist vermutlich deutlich höher.
- Folgende Fragestellungen können anschließend diskutiert werden:
 - Überraschen euch diese Zahlen?
 - Warum sind die Dunkelziffern deutlich höher?

Die Ursachen der Gewalt

- Gewalt gegen Frauen fängt nicht erst mit körperlicher oder sexualisierter Gewalt an. Gewalt gegen Frauen hat immer auch etwas mit ungleichen Machtverhältnissen, unterschiedlichem Zugang zu Recht und ungleichen ökonomischen Verhältnissen und Abhängigkeiten zu tun.
- Die meisten Menschen scheinen sich mit der Alltäglichkeit von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen abgefunden zu haben oder es ist so normalisiert, dass es nicht mehr auffällt.
- Mit den Jugendlichen über alltäglichen Sexismus sprechen und warum das der Nährboden für Gewalt sein könnte. (z.B. Sprüche wie “Was sich liebt, das neckt sich”)
- Siehe Anhang: Pyramide zu den Grundlagen geschlechtsspezifischer Gewalt

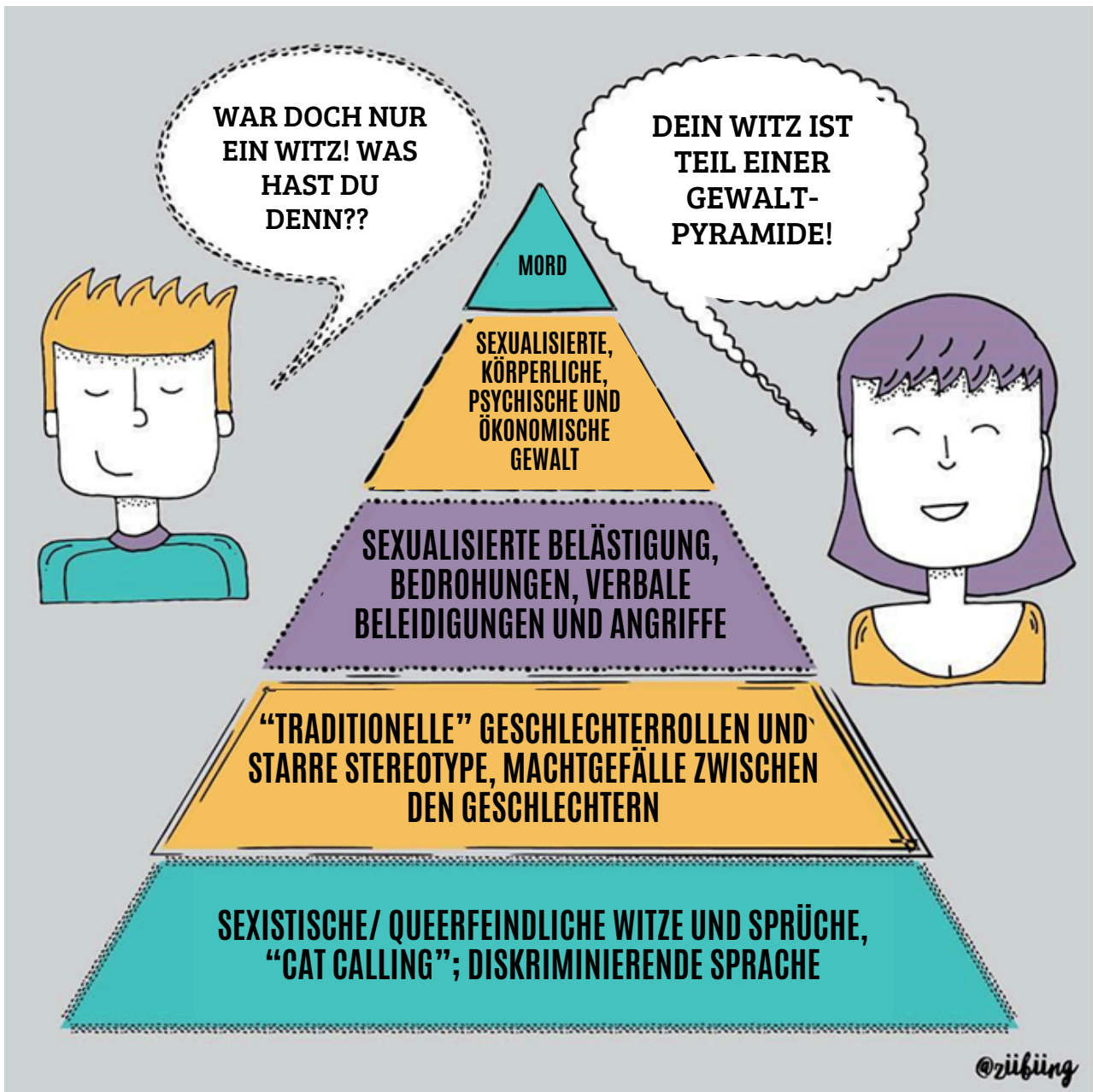
Hilfestellen

- Die Jugendlichen recherchieren Hilfsangebote (vor Ort) und stellen sie auf einem Plakat zusammen. Gemeinsam überlegen, wer diese Infos bräuchte und wo die Plakate aufgehängt werden könnten, ggf. aufhängen oder anders verbreiten (E-Mail Verteiler der Schule/Organisation).
- Ganz wichtig: Hilfetelefon gegen Gewalt (116 016)

Was kann ich tun?

- Dokument „Aktiv werden gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“
 - Entweder: Alle lesen in Stillarbeit, Fragen klären
 - Oder Gruppenarbeit: Jede Gruppe nimmt sich einen Punkt vor und präsentiert ihn den anderen
- Verschiedene Szenarien durchsprechen und diskutieren (siehe Anhang)

Weitere Hintergrundinfos und Materialien: www.unwomen.de



Quelle: <https://rapecrisisnm.org/resources/#jet-tabs-control-2222>

Anhang: Pyramide zu den Grundlagen geschlechtsspezifischer Gewalt

GEWALT IN PARTNERSCHAFTEN

DEUTSCHLAND 2023

Quelle: Bundeskriminalamt 2024



Anhang: Partnerschaftsgewalt in Deutschland 2023



**STOPP
GEWALT
GEGEN
FRAUEN**



1. Szenario:

Eine Freundin bekommt im Internet immer wieder Kommentare unter ihren Fotos, in denen sie von Jungen und Männern beschimpft oder bedroht wird. Oft bekommt sie "eindeutige" Kommentare und Aufforderungen. Meistens geht es darum, dass sie laut diesen Kommentaren zu kurze Hosen und tiefe Ausschnitte trage.

Wie reagierst du?

- A. Ich spreche sie darauf an, dass ihr das womöglich nicht passieren würde, wenn sie sich anders kleiden würde.
- B. Ich schreibe selbst einen Kommentar, um meine Freundin zu unterstützen.
- C. Ich spreche sie darauf an und frage sie, wie sie sich in solchen Situationen fühlt. Ich mache ihr deutlich, dass sie tragen kann, was sie möchte.
- D. Andere Idee

2. Szenario:

Eine Klassenkameradin erzählt, dass ein Mitschüler sie auf der Mädchentoilette abgefangen, bedrängt und an intimen Stellen berührt hat. Sie konnte sich losreißen und hat den Vorfall der Schulleitung gemeldet.

Wie reagierst du?

- A. Ich mach gar nichts, die will ja nur Aufmerksamkeit. Ich habe so ein Verhalten bei diesem Schüler noch nicht mitbekommen, also kann das nicht stimmen. Außerdem: so wie sie immer rumläuft... wahrscheinlich hat sie IHN angebaggert.
- B. Ich beschimpfe den Schüler, der ihr das angetan hat, und rufe alle dazu auf, ihn fertig zu machen.
- C. Ich spreche sie darauf an und frage sie, ob sie Unterstützung möchte. Ich setze mich dafür ein, dass das Thema sexuelle Belästigung und Einvernehmlichkeit in der Schule thematisiert wird.
- D. Andere Idee

Anhang: Szenarien zur Diskussion



**STOPP
GEWALT
GEGEN
FRAUEN**